

Apothekerverband Rheinland-Pfalz engagiert sich als Förderer des Deutschlandstipendiums

Direkte Unterstützung eines Pharmazie-Studierenden auf den Weg gebracht

Mainz, den 12.02.2019 – Der Apothekerverband Rheinland-Pfalz (LAV) ist in diesem Jahr erstmals Förderer eines Stipendiums für einen Pharmaziestudenten an der Mainzer Johannes-Gutenberg-Universität (JGU). Die besondere Förderung des Deutschlandstipendiums kommt dem 22-jährigen Samuel Rischke zugute, der sich im 6. Semester der akademischen Ausbildung befindet. Der Verband fördert Rischke für ein Jahr mit einer Summe von 1.800 Euro. Diese Summe wird vom Bundesbildungsministerium noch einmal verdoppelt, so dass Rischke eine auf das Jahr bezogene Förderung von 3.600 Euro erhält. Diese Förderungsmechanik ist für alle Stipendiaten identisch.

„Mit unserer Teilnahme am Projekt Deutschland-Stipendium betreten wir zwar Neuland, aber uns hat sofort die grundsätzliche Idee und auch das Auswahl- und Förderungskonzept begeistert“, erklärt Petra Engel-Djabarian, Mitglied im Vorstand des Apothekerverbandes. „Wir übernehmen hier als Berufsverband gesellschaftliche Verantwortung und unterstützen begabte und engagierte Studierende der Pharmazie.“ Das sei aber keine Einbahnstraße, ist sich Engel-Djabarian sicher. Bereits die ersten Gespräche mit dem Stipendiaten hätten gezeigt, wie wertvoll der Kontakt zum heranwachsenden Berufsnachwuchs ist. „Ich bin mir sicher, dass wir nicht nur die Beziehungen zur Universität selbst verbessern und unser Netzwerk ausbauen, sondern dass wir über unseren Stipendiaten und seine Kommilitoninnen und Kommilitonen wertvolle Impulse für die Verbandsarbeit bekommen werden.“

Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten liegt bei der Universität. Hierbei zählen in erster Linie Spitzenleistungen in Schule und/oder Studium. Weitere Auswahlkriterien können auch die Bereitschaft, soziale Verantwortung in der Familie, im Verein oder in einer sozialen Einrichtung zu übernehmen oder der familiäre Hintergrund der Bewerberinnen und Bewerber sein. Samuel Rischke erfüllt diese Voraussetzungen, wurde von

der Universität auf die Auswahlliste gesetzt und konnte sich so Dank des Engagements des Apothekerverbandes das Stipendium sichern.

Samuel Rischke selbst freut sich über sein Stipendium. „Das ist phantastisch“, meint er, „denn die finanzielle Förderung ist nicht nur eine Auszeichnung für bereits erbrachte Leistungen, sondern verschafft mir die Freiräume, weiterhin alle Kraft und Konzentration in mein Studium zu legen. Ich möchte mich beim Apothekerverband Rheinland-Pfalz ganz herzlich bedanken!“

Der Apothekerverband will auch die Apothekeninhaber in Rheinland-Pfalz dazu anregen, als Förderer eines oder mehrerer Deutschland-Stipendien unmittelbar in den Kontakt mit dem Berufsnachwuchs zu kommen und hat seine Mitglieder bereits entsprechend informiert.

Hintergrund:

Grundlage des Deutschlandstipendiums ist das im Juli 2010 von der Bundesregierung auf den Weg gebrachte Stipendienprogramm-Gesetz (StipG). Mit dem Deutschlandstipendium sollen besonders begabte und leistungsstarke Studierende unterstützt werden, die einkommensunabhängig monatlich 300 Euro über einen Zeitraum von mindestens zwei Semestern erhalten. Darüber hinaus können bei der Vergabe auch gesellschaftliches Engagement oder der familiäre Hintergrund der Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt werden. In der Finanzierung des Deutschlandstipendiums übernehmen Förderer und Bund je 150 Euro. Ihre Zuwendung können die Förderer als Spende steuerlich geltend machen. (Quelle: <http://www.uni-mainz.de>)

Dieser Meldung ist ein Bild – 2019-02-12_Deutschlandstipendium_RP.jpg - zugeordnet: Zum Abdruck honorarfrei unter Angabe der Quelle „JGU Mainz/Stefan Sämmer“

v. l. n. r.: Petra Engel-Djabarian (Mitglied im Vorstand des Apothekerverbandes Rheinland-Pfalz), Samuel Rischke (Stipendiat), Peter Schreiber (Justiziar beim Apothekerverband Rheinland-Pfalz)

Über uns:

Der Apothekerverband Rheinland-Pfalz e. V. – LAV vertritt die Interessen der selbstständigen Apothekerinnen und Apotheker in Rheinland-Pfalz. Er ist Vertragspartner der Krankenkassen und schließt mit diesen Verträge ab. Von den gut 1.000 Apothekenleitern sind rund 95 Prozent freiwillige Mitglieder im Verband.

Ihre Interviewwünsche und Rückfragen richten Sie bitte an:

Apothekerverband Rheinland-Pfalz e. V. - LAV

Frank Eickmann, Pressesprecher

Terrassenstr. 18 | 55116 Mainz

Tel.: 06131 2049116

E-Mail: presse@lav-rp.de

web: www.lav-rp.de